



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

In der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt in Göttingen, einer gemeinsamen Einrichtung der Länder Niedersachsen, Hessen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d) im Sachgebiet „Käfer und Mittelprüfung“ der Abteilung Waldschutz

unbefristet mit Dienstort in Göttingen zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Amtliche Mittelprüfung (Planung, Anlage, Betreuung, Auswertung und Dokumentation der Versuche zur Prüfung der Wirksamkeit von Pflanzenschutzmitteln in Zulassungsverfahren und zur eigenen Orientierung im Labor und im Freiland)
- Mitwirkung bei der wissenschaftlichen Konzeption, Betreuung und Auswertung von Versuchen zur Erarbeitung neuer Verfahren (z. B. biologische Waldschutzverfahren) und Methodenverbesserungen zum Waldschutz
- Wissenschaftliche Datenanalyse im Arbeitsbereich Wirksamkeitsprüfung
- Leitung des entomologischen und Mittelprüfungs-Labors
- Kooperation mit Sachgebieten der eigenen und der anderen Abteilungen der Forstlichen Versuchsanstalt, mit Herstellern und Vertreibern von Pflanzenschutzmitteln, mit Dienststellen der Partnerländer sowie mit anderen Forschungseinrichtungen
- Anfertigung von Berichten, Praxisinformationen und Veröffentlichungen
- Wissenstransfer in die Forstpraxis und die Forstpolitik
- Konzeption und Durchführung von Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
- Beratung der forstlichen Praxis der Partnerländer in Fragen des Waldschutzes
- Mitwirkung bei der Beantragung und Betreuung von Drittmittelprojekten im Bereich der Mittelprüfung und Verfahrensentwicklung im Waldschutz

Sie erfüllen folgende Voraussetzungen:

- Abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulausbildung (Master oder Diplom) der Fachrichtung Forstwissenschaften, Agrarwissenschaften, Umweltwissenschaften,

Gartenbauwissenschaften, Biologie oder vergleichbarer naturwissenschaftlich-ökologischer Fachrichtungen

- Der Nachweis erfolgreicher wissenschaftlicher Arbeit durch Promotion, Publikationstätigkeit und/oder Bearbeitung von Drittmittelprojekten ist von Vorteil
- Einschlägige Erfahrungen in der Labortechnik, Labor- und Freilandarbeit im angewandten Versuchswesen
- Fachkenntnisse des Waldschutzes und der Waldökologie im Bereich Insekten und Kleinsäuger und dessen gesetzlicher Grundlagen
- Fachkenntnisse im Bereich Pflanzenschutz und dessen gesetzlicher Grundlagen
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Institutionen sowie im Projektmanagement
- Erfahrungen im Datenmanagement und in der statistischen Datenanalyse, vorzugsweise mit dem Programm R

Wir setzen außerdem voraus:

- Ausgeprägte Fähigkeit zu selbstständigem, ergebnisorientiertem und eigenverantwortlichem Arbeiten auch bei komplexen Vorgängen
- Teamfähigkeit und ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Sicheres Auftreten in der Öffentlichkeit
- Ausgeprägte kommunikative und organisatorische Fähigkeiten
- Hohe Einsatzbereitschaft und Kooperationsfähigkeit
- Gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Sichere Englisch-Kenntnisse in Schrift und Wort
- Befähigung und Bereitschaft zum Außendienst im gesamten Zuständigkeitsbereich der NW-FVA
- Führerschein der Klasse B

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Der Arbeitsplatz ist nach E 14 TV-L bewertet. Die Einstellung erfolgt dementsprechend bei Erfüllung der tariflichen, persönlichen und sonstigen Voraussetzungen nach der vorgenannten Entgeltgruppe. Die Übernahme in ein Beamtenverhältnis ist bei Vorliegen aller Voraussetzungen möglich.

Weitere Informationen erteilt Frau Regener, Sachbearbeiterin im Referat „Personal“ unter der Telefon-Nr. 0391/567-1703.

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Rohde (Tel.: 0551/69401-186; Martin.Rohde@NW-FVA.de) oder Herrn Dr. Rainer Hurling (0551/69401-145; Rainer.Hurling@NW-FVA.de).

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder der Gleichstellung beizufügen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **09.03.2021** über unser Online-Bewerbungssystem.

Der Link zum Online-Bewerbungssystem lautet: www.interamt.de

(Stellenangebots-ID: 656113)

Bitte sehen Sie von Bewerbungen in anderer Form ab. Diese werden nicht berücksichtigt und nicht zurückgeschickt.

Dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie (MULE) liegt der nachhaltige Umgang mit Ressourcen besonders am Herzen. Wir arbeiten deshalb mit Interamt.de, dem Stellenportal für den öffentlichen Dienst.

Dort können Sie sich über den Button „**Online bewerben**“ direkt auf unsere Stellenausschreibung bewerben.

Über den Komfort und die Vorteile einer Online-Bewerbung erhalten Sie genauere Informationen, wenn Sie den Button "Online bewerben" anklicken. Nähere Informationen zur Registrierung entnehmen Sie bitte dem dort eingestellten Hinweis-Text.

Füllen Sie dort den Bewerbungsbogen vollständig aus und laden folgende Anlagen als pdf-Dokument hoch:

- Tabellarischer Lebenslauf
- Zeugnis und Urkunde über den Studienabschluss (einschließlich Fächer- und Notenübersicht)
- Arbeitszeugnisse und ggf. sonstige Zertifikate
- Führerschein
- ggf. Nachweis über eine Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung
- ggf. Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte von Beschäftigten des öffentlichen Dienstes

Bei im Ausland erworbenen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter www.kmk.org/zab.

Kosten, die aus Anlass der Bewerbung und Vorstellung im MULE entstehen, werden nicht erstattet.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

**Datenschutzhinweise für Bewerberinnen/ Bewerber gem. Art. 13 DSGVO zur
Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren**

Das MULE möchte Sie darüber informieren, welche personenbezogenen Daten erhoben werden, bei wem sie erhoben werden und wofür diese Daten verwendet werden. Außerdem werden Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen in Kenntnis gesetzt, auch an wen Sie sich diesbezüglich wenden können.

1. Verantwortliche/er, Datenschutzbeauftragte/er und Aufsichtsbehörde

Verantwortlich für die Datenverarbeitung im Sinne der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist das MULE. Fragen in datenschutzrechtlichen Angelegenheiten können Sie an den Datenschutzbeauftragten des MULE richten.

Die entsprechenden Kontaktdaten für das MULE sowie für den dortigen Datenschutzbeauftragten lauten:

Postanschrift: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt, Leipziger Straße 58, 39112 Magdeburg

E-Mail: datenschutz@mule.sachsen-anhalt.de

Zudem besteht für Sie ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde. Aufsichtsbehörde ist der Landesbeauftragte für den Datenschutz Sachsen-Anhalt, Leiterstraße 9, 39104 Magdeburg.

2. Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Bei der Online-Bewerbung und bei der Übersendung von Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail werden die folgenden für das Bewerbungsverfahren erforderlichen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. b) DSGVO elektronisch erfasst und gespeichert:

- Personendaten (Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum)
- Kommunikationsdaten (Telefonnr., Mobilfunknummer, E-Mail-Adresse)

- Behinderung/Gleichstellung
- Daten zur Ausbildung und Weiterbildung
- Daten zum bisherigen beruflichen Werdegang, Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse
- Angaben zu sonstigen Qualifikationen
- Datum der Bewerbung

Bei einer Bewerbung per E-Mail werden auch die mitgesandten Unterlagen gespeichert. Informationen über eine Schwerbehinderung werden im Rahmen des Art. 9 Abs. 2 Buchst. b) DSGVO in Verbindung mit § 164 SGB IX erhoben und verarbeitet.

3. Empfänger/in

Ihre Daten werden ausschließlich vom MULE verarbeitet und nicht an Dritte weitergegeben.

4. Dauer der Datenspeicherung

Die Daten werden drei Monate nach Abschluss des konkreten Bewerbungsverfahrens gelöscht. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

5. Recht auf Auskunft, Widerruf und Löschung

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft oder Berichtigung zu verlangen über die zu Ihnen beim MULE gespeicherten Daten sowie Auskunft über deren Herkunft, Empfänger oder Kategorien von Empfängern, an die diese weitergegeben werden, und den Zweck der Speicherung. Zudem steht Ihnen das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Sie können der Nutzung Ihrer Daten für die vorgenannten Zwecke jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen sowie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen. Dies führt allerdings zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.